

Ergebnis der Sitzung des Gemeinderates vom 18. Februar 2016

Einwohnerfragestunde im Gemeinderat Perl

Herr Uwe Köck aus Perl hatte mit E-Mail vom 15.02.2016 folgende Frage eingebracht: „Wie ist der aktuelle Stand zum Thema Umverlegung des Perler Sportplatzes bzw. dessen Nachnutzung?“ Der Fragesteller war in der Sitzung nicht anwesend. Der Vorsitzende gab in Bezug auf die gestellte Frage Einzelheiten aus einem Gespräch mit dem Investor für das jetzige Sportplatzgelände in Perl (Victor's Gruppe) bekannt.

Herr Sebastian Fontaine aus Perl hatte mit E-Mail vom 15.02.2016 im Zusammenhang mit seiner Eingabe zum Flächennutzungsplan "Windenergie" vom 03.09.2015 folgende Frage an den Gemeinderat vorgelegt: „Hatte der Rat Gelegenheit meine Original-Stellungnahme mit der Bewertung von Agsta im Vorfeld der Sitzung vom 18.01. abzugleichen oder verlässt sich der Rat in seiner Abstimmung alleine auf die Bewertung und die Empfehlung durch die gleiche Firma zu deren Gutachten die Einsprüche eingereicht wurden?“ Der Fragesteller war in der Sitzung anwesend. Der Vorsitzende erklärte hierzu, dass der Gemeinderat die Gelegenheit gehabt hatte, die Original-Stellungnahmen im Rahmen der Beratungen abzugleichen. Im Vorfeld der Sitzung wurden diese vom Büro Agsta-Umwelt dem Rat vorgestellt. Hierbei hatten die Gemeinderatsmitglieder die Möglichkeit, konkrete Fragen zu den vorliegenden eingaben zu stellen.

Herr Fontaine stellte die Zusatzfrage, ob die Bearbeitung der Stellungnahmen zum Flächennutzungsplan durch das Büro Agsta-Umwelt unbedenklich sei, da dieses Büro auch den FNP und die Begründung dazu erstellt habe. Hierzu erklärte der Vorsitzende, dass dies der üblichen Vorgehensweise entspreche.

Berufung von Naturschutzbeauftragten für das Gebiet der Gemeinde Perl

Nachdem die Naturschutzbeauftragten für die Bezirke Nennig/Wochnern und Sinz/Tettingen-Butzdorf, Herr Florian HANS und Frau Ute Schlumpberger erklärt haben, jeweils vom ihrem Amt zurückzutreten, waren für diese Bezirke neue Naturschutzbeauftragte zu berufen.

Zur Sitzung wurde insoweit, nach vorher erklärter Bereitschaft dieser Personen, folgender Verwaltungsvorschlag vorgelegt:

- Herr Günter Leuck übernimmt zusätzlich den Bezirk Sinz.
- Herr Walter Nicola übernimmt den Bezirk Nennig.
- Herr Franz Denzer übernimmt den Bezirk Tettingen-Butzdorf/Wochnern

Diesem Vorschlag schloss sich der Gemeinderat einstimmig bei einer Enthaltung an.

Feuerwehrsituation in der Gemeinde Perl – Antrag der SPD-Fraktion

Die SPD-Fraktion im Gemeinderat Perl hat mit Schreiben vom 15.12.2015 die Beratung dieses Punktes beantragt. Gegenstand des Antrages ist die aktuelle Feuerwehrsituation in der Gemeinde Perl.

Unabhängig von dem vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion wurde vom Vorsitzenden vorgeschlagen, wegen der Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes für die Gemeinde Perl eine Sondersitzung des Finanz- und Personalausschusses unter Beteiligung des Gutachters, Herrn Dr. Demke, sowie unter Einbeziehung des Gemeindeführers und der Löschbezirksführer der einzelnen Löschbezirke einzuberufen. Im Rahmen dieser Sitzung dürften dann die von der SPD-Fraktion aufgeworfenen Fragen weitestgehend beantwortet werden. Der Termin für eine solche Sondersitzung konnte mit Herrn Dr. Demke bzw. dem Gemeindeführer für den 17.03.2016 terminiert werden.

Der Bürgermeister schlägt daher vor, diesen Punkt und damit die Beantwortung der Fragen der SPD-Fraktion insoweit zu vertagen.

Diesem Vorschlag schloss sich Fraktionsvorsitzender Ollinger für die CDU-Fraktion an.

Demgegenüber machte Fraktionsvorsitzender Fixemer weitergehende Ausführungen zur Begründung des SPD-Antrages. Die bisherige Vorgehensweise bei Beschlüssen zu Beschaffungen im Feuerwehrbereich sei nicht korrekt, weil vielfach keine ausreichenden Vorlagen und Erläuterungen vor-

gelegen hätten und die Aufträge in diesen Fällen nicht hätten beschlossen werden dürfen; dies stelle einen Verstoß gegen die Bestimmungen des KSVG dar. Außerdem kritisierte Herr Fixemer, dass der Gemeindeführer heute nicht in der Sitzung anwesend ist, um Stellung zu nehmen. Er bittet daher im Protokoll festzuhalten, dass die SPD-Fraktion ihre Anfrage als nicht ausreichend beantwortet ansieht und diese nochmals in die Tagesordnung des Gemeinderates aufzunehmen.

Herr Ollinger entgegnete, dass man nach der Sondersitzung dies nochmals im Gemeinderat als ordentlichen Tagesordnungspunkt erörtern könnte.

Hinsichtlich der Gerätewartung bzw. den vorhandenen Inventarverzeichnissen in den einzelnen Löschbezirken, die seit 2002 geführt werden, wies das Mitglied Koch die Ausführungen von Herrn Fixemer zurück.

Abschließend beschloss der Gemeinderat einstimmig, zunächst die Sondersitzung des Finanz- und Personalausschusses am 17.03.2016 abzuwarten und dann die Angelegenheit ggf. nochmals im Gemeinderat zu erörtern.

Vereinheitlichung der Grundlage der Bebauungspläne sowie Anpassung der entsprechenden Satzungen der Gemeinde Perl - Antrag der SPD-Fraktion

Dieser von der SPD-Fraktion im Gemeinderat Perl mit Schreiben vom 14.12.2015 beantragte Punkt wird wie folgt begründet: *„Aufgrund der aktuellen Beratungen hinsichtlich eines B-Planes im Bereich des Ortsteils Oberperl sollten generelle Überlegungen bzgl. der B-Pläne der Gemeinde sowie der zugehörigen Satzungen erfolgen. Dies begründen wir mit den hohen Kosten, die in Folge der Überplanung bestehender B-Pläne entstehen. Aus Sicht der SPD-Fraktion können z.B. wesentliche Inhalte, wie z.B. die Anzahl von Parkplätzen je Wohnung usw. auch mit einfachen und kostengünstigen B-Plänen und einer Überarbeitung der gültigen Satzungen der Gemeinde Perl erreicht werden. Wir bitten um die Aufnahme eines entsprechenden TOP in der nächsten Sitzung des Gemeinderates.“*

Der Antrag wurde eingangs der Beratung durch den Fraktionsvorsitzenden Fixemer näher erläutert und begründet.

Fraktionsvorsitzender Ollinger erklärte hierzu, dass nicht klar sei, was die SPD-Fraktion mit ihrem Antrag eigentlich bezwecke und deswegen eine fraktionsinterne Beratung nicht möglich war. Er schlug daraufhin vor, die Angelegenheit zunächst in den Bau- und Umweltausschuss zu verweisen.

Diesen Ausführungen schloss sich Frau Kremer-Wolz an und bat gleichzeitig darum, im Bau- und Umweltausschuss eine Aufstellung aller Bebauungspläne in der Gemeinde Perl vorzulegen.

Dieser Vorgehensweise schloss sich der Gemeinderat einstimmig an.

Aufnahme der Rubrik „Aus den Fraktionen“ in den nicht amtlichen Teil der „Mosella“ – Antrag der CDU-Fraktion

Der mit E-Mail vom 05.02.2016 eingegangene Beratungsantrag der CDU-Fraktion hat folgenden Wortlaut: *„Dieses Ansinnen der CDU- und der FDP-Fraktion war bereits mehrfach Gegenstand der Beratungen im Gemeinderat und Gegenstand einer Prüfung durch die Kommunalaufsicht. Ihr Amtsvorgänger machte, aus für die Antragsteller nicht nachvollziehbaren Gründen, von seinem Recht Gebrauch, eine solche Rubrik im Amtsblatt nicht zuzulassen. Auch im Hinblick auf das beabsichtigte Informationssystem bitte ich Sie, Ihre Haltung zu diesem Punkt darzulegen und gegebenenfalls um Beratung der weiteren Vorgehensweise.“*

Mit Bescheid vom 13.03.2015 hat die Kommunalaufsicht den Beschluss des Gemeinderates vom 23.09.2014 betreffend die Aufnahme einer Rubrik „Aus den Fraktionen“ in den nicht amtlichen Teil des amtlichen Bekanntmachungsblattes „Mosella“ aufgehoben.

Unbenommen der Entscheidung der Kommunalaufsicht erklärte der Bürgermeister, dass er nunmehr beabsichtige, den Fraktionen und fraktionslosen Mitgliedern des Gemeinderates in einem begrenzten textlichen und seitlichen Umfang die Möglichkeit zur Veröffentlichung von Informationen - probeweise für einige Monate- einzuräumen. Hierzu würden des Weiteren einzuhaltende Regeln festgelegt werden. Des Weiteren strebe die Verwaltung eine möglichst zeitnahe Veröffentlichung der Entscheidungen des Gemeinderates -analog der Verfahrensweise der Stadt Merzig- an.

Herr Fixemer erklärte hierzu für die SPD-Fraktion, dass diese die sich ggf. bietende Möglichkeiten einer Veröffentlichung von Beiträgen nutzen werde, allerdings noch beraten müsse, ob sie der vom Bürgermeister beabsichtigten Rubrik zustimmen werde. Er schlägt insoweit vor, den Rahmen für Veröffentlichungen, auf den sich der Gemeinderat ggf. einigen werde, sicherheitshalber von der Kommunalaufsicht rechtlich prüfen zu lassen.

Herr Ollinger begrüßte für die CDU-Fraktion die Absicht des Bürgermeisters als wesentlichen Schritt zur Transparenz; er könne den Widerstand der SPD insoweit nicht verstehen. Die Verwaltung sollte eine Vorlage mit den einzuhaltenden „Spielregeln“ erstellen, die dann im Ausschuss zu beraten wäre.

Ebenso begrüßte Herr Keren die Entscheidung des Bürgermeisters in der Sache. Herr Keren sieht hier keine grundlegenden Probleme und spricht sich dafür aus, dies zeitnah umzusetzen; insoweit schließt er sich den Ausführungen von Herrn Ollinger an.

Abschließend kam der Gemeinderat mehrheitlich überein, die Angelegenheit –wie besprochen- zur Beratung im Finanz- und Personalausschuss vorzulegen.

Änderung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat und die Gemeinderatsausschüsse - Antrag der CDU-Fraktion

Der mit E-Mail vom 05.02.2016 eingegangene Beratungsantrag der CDU-Fraktion hat folgenden Wortlaut: *„Wie Ihnen bekannt ist, hat der Gemeinderat Perl eine neue Geschäftsordnung gegeben. Diese orientierte sich an den Anmerkungen der Kommunalaufsicht zum Entwurf dieser Geschäftsordnung. Ihr Amtsvorgänger beabsichtigte, diese verabschiedete Geschäftsordnung nochmals der Kommunalaufsicht vorzulegen. Im Hinblick auf die zurzeit laufende Einführung eines Ratsinformationssystems ist eine Ergänzung bzw. Überarbeitung der Geschäftsordnung notwendig. Ich bitte um Mitteilung über den derzeitigen Sachstand und die beabsichtigte weitere Vorgehensweise.“*

Der Gemeinderat hat am 15.05.2014 eine Neufassung seiner Geschäftsordnung (GO) beschlossen. Gleichzeitig hat der Gemeinderat den Beschluss gefasst, die beschlossenen Änderungen der Geschäftsordnung bzw. die Neufassung der GO der Kommunalaufsicht zur nachträglichen Überprüfung vorzulegen. Aus diesem Grunde und da Bürgermeister Schmitt die Beschlussfassung des Gemeinderates zweifelhaft erschien, wurde die beschlossene Neufassung der GO gemäß § 60 KSVG mit Schreiben vom 10.07.2014 zur Prüfung bei der Kommunalaufsicht beim Landesverwaltungsamt (LaVA) vorgelegt. Das LaVA hat mit Schreiben vom 17.02.2015 umfassend zu der Vorlage bzw. der neu beschlossenen GO Stellung genommen. Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Einberufung zur Sitzung am 06.03.2015 eine Fotokopie dieses Schreibens der Kommunalaufsicht erhalten. In der Folge wurde diesbezüglich nichts Weiteres veranlasst, sodass nach wie vor die Geschäftsordnung vom 16.12.2004 gilt.

Die weitere Beratung bzgl. der GO-Neufassung wird zunächst im Finanz- und Personalausschuss erfolgen. Die Verwaltung wird hierzu eine Gegenüberstellung der alten (noch geltenden) und (im GO-Entwurf vom 15.04.2014) neugefassten Vorschriften der Geschäftsordnung in Form einer Synopse erstellen. Des Weiteren ist festzulegen, in welcher Form das neu einzuführende Ratsinformationssystem in die Sitzungsvorbereitung, -durchführung und -abwicklung eingebunden kann und in der GO berücksichtigt werden soll. Die wirksame Beschlussfassung über eine neue Geschäftsordnung setzt nach Abschluss der Vorberatungen einen entsprechend fertigen GO-Entwurf voraus, der allen Mitgliedern zur Schlussberatung und Entscheidung vorliegen muss.

Fraktionsvorsitzender Ollinger erklärte hierzu, dass dem Gemeinderat nach einem inzwischen sehr langen Zeitraum immer noch keine Synopse vorliege. Er bat die Verwaltung, insoweit weitere Verzögerungen zu vermeiden, damit die Neufassung der Geschäftsordnung beschlossen werden könne.

Fraktionsvorsitzender Fixemer erklärte, dass sich die Frage bzgl. der Beratung der Geschäftsordnung wegen der von ihm so formulierten „Einarbeitungszeit“ von Bürgermeister Uhlenbruch für die SPD-Fraktion noch nicht gestellt habe.

Anpassung der Einzugsbereiche für die Kindertagesstätten Besch und Perl

Durch verstärkten Zuzug von Familien mit Kindern sind sowohl die Kindergarten- als auch die Krippenplätze in der Kindertagesstätte St. Franziskus in Besch bis auf weiteres durchgehend voll belegt. Familien die für ihr Kind am Kita-Standort Besch keinen bzw. erst zu einem späteren Zeitpunkt einen Platz erhalten können, werden in der Regel auf den Kita-Standort Perl verwiesen. Insofern hat es auch einige Eingaben betroffener Familien aus Besch an die Gemeindeverwaltung mit der Bitte um Lösung dieses Problems gegeben. Zudem hat der Ortsrat Besch in seiner Sitzung am 01.12.2015 um Überprüfung gebeten, ob die Bescher Kinder nicht in der Kita Besch untergebracht werden können. Der Verwaltung wurde im Gespräch mit der Kita-Leitung und dem Kita-Träger der aktuelle und absehbar anhaltende Platzmangel in der Kita Besch so bestätigt. Zum Einzugsbereich der Kindertagesstätte Besch gehören die Ortsteile Besch, Sinz, Tettingen-Butzdorf und Wochern. Der Bildungs- und Betreuungsausschuss hat sich am 21.01.2016 (TOP 3) mit der Angelegenheit befasst und mit dem Ziel einer mittelfristig verbesserten Verteilung der Kinder auf die Kindertageseinrichtungen folgende Empfehlung an den Gemeinderat beschlossen:

- Ab dem Kindergartenjahr 2016/17 sollen grundsätzlich nur noch Kinder mit Wohnsitz in Besch in der Kindertagesstätte Besch aufgenommen werden.
- Die Aufnahme auswärtiger Kinder soll danach ausnahmsweise nur noch bei Vorliegen besonderer Kriterien, wie z.B. bei Geschwisterkindern, möglich sein.
- Die neu hinzukommenden Kinder aus den Ortsteilen Sinz, Tettingen-Butzdorf und Wochern sollen damit ab dem neuen Kindergartenjahr insoweit in der Kindertagesstätte Perl aufgenommen werden.

Der Gemeinderat nahm diese Beschlussempfehlung des Ausschusses nach eingehender Beratung mit der Maßgabe einstimmig an, dass ab dem Kindergartenjahr 2016/17 die neu hinzu kommenden Kinder aus Besch in jedem Fall bevorzugt in den örtlichen Kindergarten aufgenommen werden sollen.

Information: Aktuelle Situation bei der Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern in der Gemeinde Perl

Der Vorsitzende berichtete über die aktuelle Situation bei der Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern und stellte die Bemühungen der Verwaltung zur Bereitstellung weiteren Wohnraums dar. In diesem Zusammenhang erwähnte er die Vorplanungen bzgl. eines möglichen Umbaus der ehemaligen Schule Tettingen und die Inaussichtstellung einer Fördersumme von 320.000,00 € für die Anschaffung von Wohncontainern durch den Minister für Inneres und Sport.

Der Gemeinderat nahm dies so zur Kenntnis.

Fragen der SPD-Fraktion vom 18. Februar 2016

Die SPD-Fraktion hatte durch E-Mail ihres Vorsitzenden Fixemer vom 18.02.2016 folgende Fragen an den Bürgermeister bzw. die Verwaltung gerichtet:

- Wie ist der aktuelle Stand der Regressforderungen im Zusammenhang mit dem Neubau der Kita in Nennig?
- Wie ist der aktuelle Stand der Kassenkredite?
- Gab es im abgelaufenen Haushaltsjahr einen finanziellen Überschuss?
- Wurde der Überschuss genutzt, um die Kassenkredite zurückzuführen?

Der Bürgermeister erklärte, dass für eine Beantwortung dieser Fragen eine angemessene Vorbereitung notwendig sei; zu den vier Fragen führte er daraufhin folgendes aus:

- Die Beantwortung der ersten Frage verwies er in die nicht öffentliche Sitzung.
- Den Stand der Kassenkredite am Sitzungstag wurde mit rd. 6 Mio. Euro angegeben.
- Die dritte und die vierte Frage seien erst nach dem 31.03.2016 zu beantworten, wenn der Buchungsabschluss für das Rechnungsjahr 2015 erfolgt sei.

Die Frage nach der Regressforderung soll zu einem späteren Zeitpunkt ggf. in einer Sitzung des Bau- und Umweltausschusses nochmals erörtert werden; dem stimmte Fraktionsvorsitzender Fixemer so zu.

Auftragsvergaben

Der Gemeinderat beschloss jeweils einstimmig die Vergabe folgender Aufträge an die jeweils mindestbietende Firma:

- Arbeiten zur Ausführung des Endausbaus im Baugebiet „In dem Gewännchen“: Bauunternehmung Peter Keren, Tettingen-Butzdorf
- Arbeiten zum behindertengerechten Ausbau von Bushaltestellen im Gemeindegebiet: Bauunternehmung Schommer, Weiskirchen.

Grundstücksangelegenheit

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Verkauf einer Grundstücksfläche im Ortsteil Besch.